

Evangelische Schulseelsorge

Veranstaltungen und Termine
2021 / 2022



Qualifikations- und
Fortbildungsangebote
für evangelische
Religionslehrer:innen
in Baden und Württemberg



Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Vorwort
Seite	4	Krise und Notfall in der Schule
Seite	5	Tod und Trauer in der Schule
Seite	6	Schulseelsorge-Recht
Seite	7	„Das Kurzgespräch“ – Grundkurs in zwei Teilen
Seite	8	Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept
Seite	9	„Für die Seele sorgen“ – Qualifizierungskurs für die Beauftragung in Evangelischer Schulseelsorge
Seite	15	Miteinander reden – Kommunikation mit Haltung und Methode der TZI
Seite	16	„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ – Engagiert und gesund bleiben im Schulalltag
Seite	18	„Damit das Netz trägt – auch in schwierigen Zeiten“ – Digitale Seelsorge als Chance und Herausforderung heute
Seite	19	Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden

Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr

Zum zehnten Mal seit dem Schuljahr 2012/13 bieten die Evangelischen Landeskirchen von Baden und Württemberg ein gemeinsames Qualifizierungsangebot für Schulseelsorge an, und dies in ganz besonderen Zeiten. Die Folgen der Covid-19-Pandemie haben auch die verschiedenen Angebote der Schulseelsorge herausgefordert. Wir sind dankbar für die vielen Ideen aus dem Bereich der Schulseelsorge, mit denen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern gerade in der aktuellen Krise begleitet und unterstützt werden konnten. Als Beispiele sind die Entwicklung eines Schulseelsorgechats (<https://www.ptz-rpi.de/ptz/schulseelsorgechat>) und die Tagungen zur digitalen Seelsorge (vgl. S.18) sowie zur Seelsorge mit Lehrer:innen (vgl. S.16) bei den Fortbildungsangeboten aufgenommen.

Die vom Religionspädagogischen Institut Karlsruhe und dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Stuttgart verantworteten Fortbildungen können wechselseitig von evangelischen Religionslehrkräften beider Landeskirchen wahrgenommen werden.

Evangelische Schulseelsorge ist ein offenes Angebot an alle am Schulleben beteiligten Personen, also Schüler:innen, Lehrkräfte, andere Mitarbeitende und Eltern. Sie geschieht in der Grundüberzeugung des christlichen Glaubens und gibt über den Schulalltag hinaus Hilfestellungen in den vielfältigen Herausforderungen des Lebens. Damit ist sie ein wichtiger Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur.

Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr für individuelle Fragen und Probleme, bietet Beratung und Begleitung für die Schule als Ganzes, sie ist Hilfe zur Lebensbewältigung und Orientierung sowie zur Krisenintervention in Einzelgesprächen, sie vollzieht sich im gemeinsamen Feiern und der Vernetzung mit Hilfsangeboten außerhalb der Schule.

Die Qualifikationsangebote der Evangelischen Schulseelsorge richten sich insbesondere an evangelische Religionslehrkräfte und unterstützen eine kompetente Wahrnehmung der verschiedenen Aufgaben. Eine ausdrückliche kirchliche Beauftragung zur Schulseelsorge setzt die Teilnahme am Qualifizierungskurs oder die Belegung bestimmter Einzelkurse voraus. Die näheren Bestimmungen regeln die verantwortlichen Kirchenleitungen.

Wir wünschen den Fortbildungen eine rege Teilnahme und erhoffen uns, dass auch durch das qualifizierte Angebot für Schulseelsorge die Bereitschaft der Kirchen zu ihrer Mitverantwortung für das Schulwesen in Baden-Württemberg deutlich wird.

Wir danken deshalb ausdrücklich allen Lehrkräften für ihr Interesse und ihr Engagement im Bereich Evangelischer Schulseelsorge.

Stefan Hermann
Direktor des ptz Stuttgart

Dr. Uwe Hauser
Direktor des RPI Karlsruhe

Krise und Notfall in der Schule

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Schmerzlich erleben Schüler:innen und Lehrer:innen, dass auch der Lebensraum Schule immer wieder bedroht ist von Krisen. Das reicht von psychischen Belastungen durch private Probleme über erlebte Suizidalität bis hin zum tragischen Verlust von Mitschüler:innen oder Kolleg:innen. Eine aktive und einfühlsame Begleitung der uns anvertrauten Schüler:innen sowie der eigenen Kolleg:innen ist hilfreich und Notwendend.

Die Verwaltungsvorschrift des Kultus-, Innen- und Umweltministeriums zum Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen in der überarbeiteten Fassung von 2012 nimmt dieses Anliegen aktiver Krisenbewältigung auf. In jeder Schule wurde ein schulinternes Krisenteam eingerichtet, das für präventive, akute und nachbereitende Krisenbewältigung Verantwortung übernimmt. Der Krisenplan und die Arbeit des Krisenteams werden vorgestellt und in einem Szenario beispielhaft umgesetzt. Die angebotene Fachtagung hat das Ziel, die Teilnehmenden für die Mitarbeit in den schulinternen Krisenteams gut zu qualifizieren, die persönliche Handlungsbreite für den Umgang mit Krisen zu erweitern und dazu zu befähigen, Anregungen an die Kollegien weiterzugeben.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen, insbesondere Mitglieder von Krisenteams und Lehrkräfte, die eine Schulseelsorge-Ausbildung machen

Teilnehmende: 20 Personen

Leitung: Pfarrer Markus Schwab, Leitender Notfallseelsorger, Personenzentrierter Berater
PfarrerIn Judith Haller, Religionslehrerin, Schulseelsorgerin

Termin: Do. 28.10.2021, 8:30 Uhr – Fr. 29.10.2021, 12:30 Uhr

Tagungsort: Online

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg an das ptz Stuttgart 6 Wochen vor Seminarbeginn.

Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>

E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Tod und Trauer in der Schule

Termin I

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Wenn der Tod in die Schule einzieht, erleben die Betroffenen und das ganze System eine Krise. Ziel der Fortbildung ist es, in solch einer Situation für einzelne Personen, Gruppen, Klassen und die Schule als Ganzes unterstützende Trauerbegleitung anbieten zu können, ohne die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. In dem Kurs wechseln sich praktische Anregungen, theoretische Impulse, selbsterfahrungsbezogene Reflexion und Austausch sowie Arbeit an eigenen Fragen und Fällen in der Gruppe ab.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Religionspädagogen:innen,
in der Schule tätige Pfarrer:innen
- Teilnehmende:** 10 Personen
- Leitung:** Lorenz Teidelt, Dipl.-Rel. Päd., Gestalttherapeut, Supervisor
Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestaltberaterin, Schulpfarrerin,
Schulseelsorgerin KSA
- Termin:** Mo. 25.10.2021, 9:30 Uhr – Mi. 27.10.2021, 16:30 Uhr
- Tagungsort:** Tagungshotel am Schlossberg, Hildrizhauser Str. 29,
71083 Herrenberg
- Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
- Anmeldung:** Auf dem Dienstweg an das ptz 6 Wochen vor Seminarbeginn.
Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>
E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Tod und Trauer in der Schule

Termin II

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Religionspädagogen:innen,
in der Schule tätige Pfarrer:innen
- Teilnehmende:** 10 Personen
- Leitung:** Bettina Braun, Dipl.-Rel. Päd., Dipl.-Soz. Päd.,
ausgebildete Schulseelsorgerin
Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestaltberaterin, Schulpfarrerin,
Schulseelsorgerin KSA
- Termin:** Di. 04.10.2022, 9:30 Uhr – Do. 06.10.2022, 16:30 Uhr
- Tagungsort:** Tagungszentrum Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
- Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
- Anmeldung:** Auf dem Dienstweg an das ptz 6 Wochen vor Seminarbeginn.
Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>
E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Schulseelsorge-Recht

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge (Beauftragung, Beichtgeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht, Seelsorgegeheimnisgesetz) kennen und wenden diese auf Fallbeispiele an.

- Zielgruppe:** Alle, die für eine Beauftragung das Modul „Schulseelsorge-Recht“ brauchen
- Teilnehmende:** 20 Personen
- Leitung:** Prof. Dr. Uwe Kai Jacobs, Kirchenoberrechtsdirektor i. R. Pfarrerin Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Termin:** Di. 17.05.2022, 13:30 Uhr – 17:30 Uhr (digital)
- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung (MS Teams)
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Di. 03.05.2022
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Annerose.Bender@ekiba.de

„Das Kurzgespräch“ – Grundkurs in zwei Teilen

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Das Kurzgespräch befähigt dazu, Gesprächsanliegen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen Tür und Angel anzunehmen und sie darin zu unterstützen, wieder mehr Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Im Kurzgespräch wird vor allem auf die Möglichkeiten eines Menschen, seine Hoffnungen und Ressourcen geschaut. Zugang wird über die Sprache des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin gefunden.

- Zielgruppe:** Evangelische (Religions-)Lehrkräfte aller Schularten
- Teilnehmende:** 10 – 15 Personen
- Leitung:** Christine Boldt, Trainerin für das Kurzgespräch der AgK, Lehrerin und Logotherapeutin
Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK, Pfarrer und Supervisor (DGfP)
- Termin Teil 1:** Do. 10.02.2022, 10:00 Uhr – Fr. 11.02.2022, 16:00 Uhr
- Termin Teil 2:** Do. 31.03.2022, 10:00 Uhr – Fr. 01.04.2022, 16:00 Uhr
- Tagungsort:** Schönstatt-Zentrum Marienfried, Bellensteinstraße 25, 77704 Oberkirch
Internet: www.schoenstatt-oberkirch.de
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Mi. 15.09.2021
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Annerose.Bender@ekiba.de

Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Der Begriff „Schulseelsorge“ wird in der Literatur nicht einheitlich verwendet und auch in der Praxis vollzieht sich Schulseelsorge in vielfältigen Formen. Denn die Schullat und die Bedürfnisse der Schüler:innen, die seelsorglichen Anlässe und die Persönlichkeit des/der Schulseelsorgers:in beeinflussen das Konzept und seine praktische Umsetzung. Nur ein Angebot, das zur jeweiligen Schule passt und den Gaben des/der Schulseelsorgers:in entspricht, wird auch von den Adressaten als Bereicherung erlebt und angenommen.

An den beiden Nachmittagen haben alle, die sich für eine Qualifizierung über den Modulweg entschieden haben, Gelegenheit ihre Schulsituation zu analysieren, wichtige Grundinformationen zur Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes zu erhalten, die eigenen Ideen vorzustellen und sich über folgende Themen in der Gruppe und mit der Dozentin für Schulseelsorge auszutauschen:

- Dimensionen von Seelsorge und verschiedene Schulseelsorgekonzepte
- Die besonderen Bedingungen von Seelsorge im System Schule
- Inner- und außerschulische Unterstützungssysteme
- Proprium von Schulseelsorge im Vergleich mit anderen Beratungsangeboten

Außerdem soll Zeit dafür sein, die eigenen Gaben und Grenzen wahrzunehmen, das persönliche Seelsorgeverständnis zu reflektieren und sich gegenseitig kennenzulernen.

- Zielgruppe:** Alle, die für die Beauftragung das Modul „Eigenes Schulseelsorgekonzept“ brauchen
- Teilnehmende:** 12 Personen
- Leitung:** Pfrin Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Termine:** Mo. 02.05.2022 von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr – Teil 1
Mo. 24.10.2022 von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr – Teil 2
- Tagungsort:** EOK Karlsruhe, Johann Peter Hebel Saal (Altbau)
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Mo. 07.02.2022
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Annerose.Bender@ekiba.de

„Für die Seele sorgen“

Qualifizierung für die Beauftragung in Evangelischer Schulseelsorge

Ziele des Kurses

Der Kurs ermöglicht Religionslehrern und Religionslehrerinnen den Erwerb einer umfassenden Kompetenz in schulseelsorglichem Handeln.

Er will in acht Kursabschnitten dazu anleiten:

- die Rolle und Aufgabe als Seelsorger:in im Zusammenhang mit eigenen lebensgeschichtlichen und spirituellen Erfahrungen zu reflektieren
- sich mit verschiedenen (Schul-)Seelsorgekonzepten auseinanderzusetzen und dazu Stellung zu beziehen
- Entwicklungsprozesse von Schülern:innen zu erkennen, zu verstehen und seelsorglich-stützend zu begleiten
- die Lehrer-Schüler-Beziehung und ihre bewussten und unbewussten Anteile wahrzunehmen und konstruktiv in den Unterricht sowie die Schule einzubringen
- interpersonale Kommunikation seelsorglich zu gestalten
- mit der Methode des Kurzgesprächs einen ersten realitätsbezogenen und ressourcenorientierten Handlungsschritt zu erarbeiten
- mit krisenhaften und schwierigen Situationen seelsorglich angemessen umzugehen
- sich im innerschulischen und außerschulischen Unterstützungssystem zu orientieren und einzubringen
- die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge auf konkrete Fälle im Schulalltag anwenden zu können
- sprach- und interaktionsfähig mit Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen anderer Religionen und Weltanschauungen zu sein
- Gottesdienste mit Schülern:innen zu planen und zu gestalten
- mit Ritualen, Symbolen und spirituellen Impulsen reflektiert umzugehen
- die eigenen Ressourcen zu nutzen, achtsam mit sich selbst umzugehen und für sich zu sorgen
- sich mit anderen Schulseelsorgern:innen und Beratungspersonen zu vernetzen und gemeinsam Projekte durchzuführen

Während der Fortbildung entwickeln die Teilnehmenden für sich selbst und ihre schulische Arbeitssituation ein Seelsorgeangebot, das sie regelmäßig mit der Gruppe besprechen und in ihrer Schule auf seine Praxistauglichkeit hin prüfen. Sie haben ab Kursabschnitt 2 die Möglichkeit an den regionalen Balintgruppen teilzunehmen.

Am Ende des Kurses wird jedem Teilnehmenden von der Leitung in einem feierlichen Gottesdienst ein Zertifikat überreicht, welches Informationen über die Lernformen und Inhalte der Qualifizierung enthält. Dieses Zertifikat ist eine grundlegende Voraussetzung für die Beauftragung in evangelischer Schulseelsorge.

Arbeitsweise

Zum Qualifizierungskurs gehören themenorientierte Selbsterfahrungseinheiten. Das setzt die Bereitschaft der Teilnehmenden voraus, sich mit der eigenen Person zu beschäftigen und die eigenen Erfahrungen in die Gruppe einzubringen.

Der Austausch in der Gruppe findet unter dem Schutz der Verschwiegenheit statt und wird von der Leitung behutsam begleitet. Er fördert die innere Entwicklung des Einzelnen, die Sensibilisierung für andere und das wechselseitige Lernen.

Die Arbeitsweise orientiert sich am Gruppenprozess, der von der Leitung kontinuierlich reflektiert wird.

Wichtige Elemente im Kurs sind, neben den themenorientierten Selbsterfahrungseinheiten, die Theorieeinheiten, das Kennenlernen und Einüben eines Ansatzes für Konfliktbearbeitung und Gesprächsführung, supervisorische Fallarbeit an mitgebrachten eigenen Seelsorgesituationen, das Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten bei Krisen und Trauer in der Schule, Morgengebet und Abendsegen, Achtsamkeitsübungen und Meditationen.

Die einzelnen Kursabschnitte

- Kursabschnitt 1:

Ich und meine neue Aufgabe in der Schule

Zeit: Mi. 02.02.2022 – 18:00 Uhr – Sa. 05.02.2022 – 15:00 Uhr (3 Tage)

Ort: Hohenwart Forum, Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim

<https://www.hohenwart.de>

Themen: Beginnen als seelsorgliche Aufgabe, eigene Person und Spiritualität, Biographiearbeit, meine aktuelle Situation im Religionsunterricht und an der Schule, meine neue Rolle und Aufgabe als Schulseelsorger:in, Schule als Lern- und Lebensraum, inner- und außerschulische Kooperationspartner:innen.

- **Kursabschnitt 2:**

Seelsorge mit Schülern und Schülerinnen

Zeit: Di 15.03.2022 – 15:00 Uhr – Sa.19.03.2022 – 13:00 Uhr (4 Tage)

Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfestе 50, 76437 Rastatt
<https://bildungshaus-st-bernhard.de>

Themen: (Schul-) Seelsorgekonzepte im Überblick, Konsequenzen der verschiedenen Konzepte für das eigene Seelsorgeverständnis, Impulse für die eigene Konzeption und schulische Angebote, Entwicklung von Kindern und Jugendlichen als Basis für Schulseelsorge-Anlässe, annehmende Grundhaltung in der seelsorglichen Beziehung und Formen seelsorglicher Kommunikation (Methoden der Gesprächsführung, Brief-, Telefon- und Internetseelsorge), Einführung in die Balintarbeit mit Fallbesprechungen.

- **Kursabschnitt 3:**

Gespräche zwischen Tür und Angel (Lösungsorientiertes Kurzgespräch Teil I)

Zeit: Fr. 08.04.2022 – 15:00 Uhr – So. 10.04.2022 – 13:00 Uhr (2,5 Tage)

Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfestе 50, 76437 Rastatt
<https://bildungshaus-st-bernhard.de>

Referentin: Caroline Perotto, Trainerin für das Kurzgespräch der AgK, Gymnasiallehrerin, Systemische Therapeutin u. Beraterin (SG), Dolmetscherin für Gebärdensprache
Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK, Pfarrer und Supervisor (DGfP)

Themen: Einführung in die Methode des lösungsorientierten Kurzgesprächs

- **Kursabschnitt 4:**

Rechtlicher Rahmen der Schulseelsorge

Zeit: Di. 17.05.2022 – 13:30 Uhr – 17:30 Uhr (digital, 1 Tag)

Ort: Digitales Format (MS Teams)

Referent: Prof. Dr. Uwe Kai Jacobs, Kirchenoberrechtsdirektor i. R.

Themen: Beauftragung, Beichtgeheimnis, Schweigepflicht, Zeugnisverweigerungsrecht und Seelsorgegeheimnisgesetz

- **Kursabschnitt 5:**
Seelsorgliche Beziehungsgestaltung und Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur
Zeit: Mi. 29.06.2022 – 18:00 Uhr – Sa. 02.07.2022 – 13:00 Uhr (3 Tage)
Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt
<https://bildungshaus-st-bernhard.de>
Referent: Stefan Maass, Friedensbeauftragter und Landesjugendreferent der badischen Landeskirche
Themen: Bewusste und unbewusste Prozesse in Beziehungen, Entfaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung als seelsorgliche Möglichkeit, Umgang mit schwierigen Klassensituationen, Mobbing-Intervention ohne Schuldzuweisung, Seelsorge im Kontext einer multikulturellen und multireligiösen Schule.

- **Kursabschnitt 6:**
Gespräche zwischen Tür und Angel (Lösungsorientiertes Kurzgespräch II)
Zeit: Fr. 07.10.2022 – 15:00 Uhr – So. 09.10.2022 – 13:00 Uhr (2,5 Tage)
Ort: Hohenwart Forum, Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim
<https://www.hohenwart.de>
Referentin: Caroline Perotto, Trainerin für das Kurzgespräch der AgK, Gymnasiallehrerin, Systemische Therapeutin u. Beraterin (SG), Dolmetscherin für Gebärdensprache
Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK, Pfarrer und Supervisor (DGfP)
Themen: Vertiefung des lösungsorientierten Kurzgesprächs

- **Kursabschnitt 7:**

Krise und Notfall in der Schule, Umgang mit Tod und Trauer

Zeit: Mi. 08.02.2023 – 10:00 Uhr – Sa. 11.02.23 – 13:00 Uhr
(3,5 Tage)

Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

<https://bildungshaus-st-bernhard.de>

Referent: Pfarrer Markus Schwab, leitender Notfallseelsorger,
Personenzentrierter Berater

Themen: Kennzeichen und Auslöser einer Krise, Krisen im Kindes- und
Jugendalter, Autoaggression und Suizidalität, Umgang mit
Großschadenslagen an Schulen, Kriseninterventions-Modell
KARO, Krisenplan und Krisenteam, eigene Erfahrungen mit
Trauer, Trauer und Trauerbegleitung von Kindern und
Jugendlichen, Trauerkoffer, reflektierter Umgang mit Ritualen
und spirituellen Impulsen, Gestaltung eines Gottesdienstes
mit Schülern:innen.

- **Kursabschnitt 8:**

Engagiert und gesund bleiben als Schulseelsorger:in

Zeit: Mi. 15.03.2023 – 18:00 Uhr – Sa. 18.03.2023 – 13:00 Uhr
(3 Tage)

Ort: Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden,
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb

<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Themen: Möglichkeiten der Öffentlichkeits- und Teamarbeit in der
Schulseelsorge, eigene Grenzen und
Grenzen der Schulseelsorge, Achtsamkeit und
Selbstfürsorge, Vorstellung des eigenen
Schulseelsorgekonzeptes bzw. -projektes,
zukünftige Angebote zur Vernetzung und Weiterbildung,
Beauftragung, Gottesdienst mit feierlicher Überreichung
der Zertifikate, Abschluss und Auswertung des Jahreskurses,
Verabschieden als seelsorgliche Aufgabe.

- Zielgruppe:** Kirchliche und staatliche (Religions-) Lehrkräfte aller Schularten, in der Schule tätige Pfarrer:innen oder Diakone:innen, die mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (inklusive Referendariat) mitbringen
- Teilnehmende:** 12 – 14 Personen
- Kursleitung:** Pfrin Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge im RPI Baden, Supervisorin (DGsv) und Coach (DGsv)
- Begleitende Supervisorin:** Andrea Bischoff, Religionspädagogin, Supervisorin (DGfP), Balintgruppen-Leiterin Schulseelsorge
- Kosten:** Kurskosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten tragen die Landeskirchen
- Voraussetzungen:** Die Teilnehmenden haben das Einverständnis des Schuldekans/der Schuldekanin und der Schulleitung. Sie verfassen ein Motivationsschreiben, das sie mit ihrer Anmeldung an das RPI senden.
- Informationstag:** Mo. 26.07.2021, 15:00 – 17:00 Uhr (digital)
- Bitte melden Sie sich zum Informationstag separat an:**
Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
- Anmeldung:** Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben (Warteliste). Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens erhalten die Teilnehmenden eine verbindliche Zusage durch das RPI.
Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Annerose.Bender@ekiba.de
- Anmeldeschluss:** Mo. 08.11.2021

Miteinander reden – Kommunikation mit Haltung und Methode der TZI

Sie lernen die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als Haltung und Methode für Leitung in Seelsorgegesprächen, im Klassenverband und in der Gremienarbeit kennen. Das Praxismodell der TZI arbeitet mit 4 gleichgewichtigen Faktoren: die eigene Person (Ich), dem Gegenstand des Gesprächs (Es), der Interaktion mit den anderen (Wir) und dem Kontext (Globe). Die TZI hilft Ihnen, diese verschiedenen Blickwinkel einzunehmen und auszubalancieren (weitere Infos unter www.ruth-cohn-institute.org).

Dieses Kursmodul unterstützt Sie außerdem darin, in der Kommunikation als Schulseelsorger:in als Person selektiv-authentisch sichtbar zu sein. Sie lernen das Prinzip der TZI kennen: „Sei deine eigene chairperson“, also: sei die/der Vorsitzende deiner selbst. Dabei wird erprobt, was es bedeutet, als „chairperson“ sich selbst und andere im System Schule zu leiten. Ziel ist es dabei, in Verantwortung nach innen und nach außen, lebendige und konstruktive Begegnungen und Entwicklungsprozesse zu gestalten.

Wir arbeiten mit konkreten Beispielen aus Ihrer Praxis.

Zielgruppe: Kirchliche und staatliche Lehrkräfte

Teilnehmende: 10 Personen

Leitung: Andrea Luiking, Pfarrerin, Lehrbeauftragte am Ruth Cohn Institute for TCI International, Supervisorin, Leiterin des Haus der Begegnung, Ulm, langjähriger Schulunterricht in GS, HS, Gymnasium.

Co-Leitung: Angelika Reusch, Dipl. Rel. Päd, ausgebildete Schulseelsorgerin

Termin: Di. 08.03.2022, 9:30 Uhr – Do. 10.03.2022, 16:30 Uhr

Tagungsort: Tagungszentrum Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg an das ptz Stuttgart 6 Wochen vor Seminarbeginn.

Anmeldeformulare des ptz finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>

E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ – Engagiert und gesund bleiben im Schulalltag

Nicht erst seit der Corona-Krise fühlen sich Lehrer:innen durch ihre vielfältigen Aufgaben überlastet und erschöpft. Bereits im Jahr 1995 kommt Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt in seiner Studie mit dem Titel: „Psychische Gesundheit im Lehrerberuf“ zu dem Ergebnis, dass die Aussichten gesund zu bleiben im schulischen Arbeitsfeld gering sind. Besonders stark engagierte Lehrkräfte stehen in der Gefahr durch Dauerstress auszubrennen und seelisch sowie körperlich krank zu werden. Dementsprechend ist die Anzahl der Krankmeldungen und Frühpensionierungen im Lehrerberuf hoch, was zu einer weiteren Belastung des aktiven Kollegiums führt.

Die oben dargestellten Entwicklungen berühren zunehmend auch die Arbeit von Schulseelsorger:innen. Sie fragen sich: „Welche Formen der seelsorglichen Begleitung können wir erschöpften Kolleg:innen anbieten? Wie gelingt es uns selbst in unserer „Doppelrolle“ für die eigenen Bedürfnisse gut zu sorgen? Wo und wie können wir uns in Zusammenarbeit mit anderen Beratungspersonen und psychosozialen Diensten für eine Schule einsetzen, die die Gesundheit ihrer Lehrer:innen fördert und schützt?

Auf diese Fragen suchen wir gemeinsam in der Fortbildung nach Antworten, indem wir:

- Verschiedene Formen von Erschöpfungszuständen sowie deren Erscheinungsbilder, Symptome und Ursachen kennen lernen
- Informationen über psychotherapeutische Angebote zur Prävention und Intervention erhalten
- Möglichkeiten der schulseelsorglichen Begleitung von erschöpften Kolleg:innen und die besondere Ressource „Glaube/Spiritualität“ reflektieren
- Uns Wissen über Methoden zur Förderung von Achtsamkeit und Entspannung aneignen und Erfahrungen damit sammeln
- Ideen zur Erhaltung der Lehrergesundheit im System Schule entwickeln

- Zielgruppe:** Beauftragte Schulseelsorger:innen
- Teilnehmende:** 10 – 15 Personen
- Leitung:** Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden/
Karlsruhe, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Referentin:** Jun.-Prof. Dr. theol. Annette Haußmann, Lehrstuhl für Praktische
Theologie mit dem Schwerpunkt Poimenik an der Ruprecht-
Karls-Universität Heidelberg, wissenschaftliche Direktorin des
Zentrums für Seelsorge der badischen Landeskirche, Diplom-
Psychologin und approbierte Psychotherapeutin mit dem
Schwerpunkt Verhaltenstherapie.
- Termin:** Fr. 22.07.2022, 15:00 Uhr – So 24.07.2022, 13:00 Uhr
- Tagungsort:** Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt
<https://bildungshaus-st-bernhard.de>
- Kosten:** Übernachtungs- und gebuchte Bewirtungskosten trägt die
Ev. Landeskirche in Baden.
Die Reisekosten tragen die Teilnehmenden selbst
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Annerose.Bender@ekiba.de
- Anmeldeschluss:** Mo. 28.03.2022

„Damit das Netz trägt – auch in schwierigen Zeiten“

Digitale Seelsorge als Chance und Herausforderung heute

Seelsorge lebt vom persönlichen Kontakt, von der direkten Begegnung, das ist unbestritten. Trotzdem verlagert sich vieles ins Digitale. Die Chance besteht darin, neue Formen von Seelsorge auszuprobieren. Man wird im Netz eher wahrgenommen, gerade von jüngeren Menschen. Die Hemmschwelle ist niedriger, Kontakt aufzunehmen. Aber wie geht das konkret?

Der Workspace ist für Menschen, die sich neu mit digitaler Seelsorge beschäftigen und etwas ausprobieren wollen, aber auch für jene, die ihre Erfahrungen mit anderen teilen wollen. In dem Workspace geht es um unterschiedliche Formen von Online-Seelsorge wie Chat-Seelsorge, Seelsorge auf Schulplattformen wie „Moodle“ oder „Teams“, digitale Räume der Stille und um die Möglichkeiten, die Instagram oder WhatsApp bieten. Auch die Grenzen wie z. B. beim Datenschutz kommen zur Sprache.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen, insbesondere Mitglieder von Krisenteams und Lehrkräfte, die eine Schulseelsorge-Ausbildung machen

Teilnehmende: 15 Personen

Leitung: Rolf Maier, Referent für Schulpastoral, Schulpastoral Fachstelle Süd
Ulrich Rost, Dozent für Schulseelsorge, ptz Stuttgart

Termin: Do. 18. November 2021, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Tagungsort: Online

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg an das ptz Stuttgart bis 6 Wochen vor Seminarbeginn.

Anmeldeformulare des ptz finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>

E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden

Ausgebildete Schulseelsorger:innen in Baden haben die Möglichkeit an einer regionalen Balintgruppe teilzunehmen. Die nach dem Arzt und Psychoanalytiker Michael Balint benannte Gruppentechnik dient vor allem der Reflexion der Beziehung von Seelsorger:in und Ratsuchendem:der. Fälle aus der Schulseelsorgepraxis werden in der Gruppe mit dem Ziel besprochen, die eigene Perspektive zu erweitern, Entlastung zu erfahren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Aktuell bestehen Balintgruppen an folgenden Orten:

- Heidelberg (Andreas Kohlstruck)
- Sinsheim (Andrea Bischoff)
- Karlsruhe (Andrea Bischoff)
- Baden-Baden (Annette Hiss)
- Wolfenweiler (Volker Lang)

Informationen: Pfrin Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge
RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)

Informationen & Adressen

Die Fortbildungen zur Schulseelsorge in Baden und Württemberg werden angeboten und verantwortet vom RPI Karlsruhe (hier in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) der Evangelischen Landeskirche in Baden) und dem ptz Stuttgart.

Anmeldeweg

Die Veranstaltungen in diesem Heft sind Veranstaltungen der Kategorie „andere Träger“. Die Schulleitung kann unter Berücksichtigung der schulischen Situation Lehrkräfte freistellen. Maßgeblich ist, dass das Angebot im dienstlichen Interesse liegt und keine anderen dienstlichen Gründe der Freistellung entgegenstehen. In diesem Fall finden für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis die Unfallfürsorgebestimmungen der §§ 30 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes Anwendung, für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis die §§ 2 ff. des Sozialgesetzbuches VII. Senden Sie bitte Ihre schriftliche und vollständig ausgefüllte Anmeldung mit Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin über den/die Schuldekan/in an:

Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)

Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

☎ 0711 / 45 804-60

📠 0711 / 45 804-77

✉ brigitte.burkhardt@elk-wue.de
www.ptz-rpi.de



Religionspädagogisches Institut (RPI)

Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 91 75-420

📠 0721 / 91 75-25 420

✉ rpi-baden@ekiba.de
www.ptz-rpi.de

